

MUSIK

Jetzt aber: Hallo Taxi!

Eine längere «Leidensgeschichte» findet ein glückliches Ende. Auch wenn es mit einem grossen Traum nun nicht geklappt hat: 7 Dollar Taxi machen mit Album-Opus Nummer 2 wieder mobil.

Die gute Nachricht zuerst: 7 Dollar Taxi liessen sich nicht unterkriegen. Auch wenn es für den Luzerner Vierer nicht immer leicht war und das berühmte Handtuch-Werfen sich schon angeboten hätte. Weitere gute Nachricht: Es gibt ein neues Album (siehe CD-Kritik).

Die Bad News sind Vergangenheit. Wir erinnern uns: Das Luzerner Quartett hatte ein Angebot bekommen, das verlockend lautete: Vorschuss, Vertrag über fünf Alben, Umzug nach London, weltweite Verbreitung. Das hat nun alles nicht sollen sein. Gut eineinhalb Jahre lang war die Band «permanent auf Abruf, bereit, unsere Koffer zu packen». Der Zustand über lange Zeit: zuwarten und die Hoffnung hochhalten. Das bange Warten, die rechtlichen Umstände, die Verhandlungen im Zusammenhang mit einem vielen Seiten langen Vertrag (mit Band-Anwältin in London), das Hin und Her – «Es war schon eine krasse Achterbahnfahrt», sagt Sänger Tizian von Arx. Gitarrist Christoph Zurflüh spricht von einer «Zerreissprobe». Schliesslich, als, verursacht durch die Finanzkrise, der hoffnungsvolle Deal 2009 früher oder später zu platzen drohte, hat die Band dem Londoner Label ein Ultimatum gestellt. Die Deadline lief Ende März 2010 ab, und 7 Dollar Taxi konnten wieder vorwärts schauen.

Das Album muss jetzt raus! Das Album, das den Start des nun geplatzten Deals bilden sollte, war vor zwei Jahren praktisch fertig produziert. Daran hat die Band weitergearbeitet, aktualisiert, Stücke verworfen, neue eingespielt. Und entschieden: Das Album muss jetzt raus. Der gute Glaube daran, dass es doch noch klappen könnte, hatte sie dazu gebracht, das Album nicht doch schon 2008 rauszubringen. Ganz einfach darum, weil sie sich eben nichts verbauen wollten.



Fertig mit Abwarten und Tee trinken – 7 Dollar Taxi sind wieder am Start.

«Wir sind jetzt mit etlichen Wässerchen gewaschen, haben eine Abgebrühtheit entwickelt.» Was es ihnen gebracht hat, unter anderem: «die Gewissheit, dass wir auf dem internationalen Markt bestehen können». Bassist César von Arx erinnert sich etwa: «Wir hatten eine gute Resonanz, als wir in London spielten und nach dem Gig Leute kamen und sagten: coole Musik.»

Klassenziel: Nationale Resonanz. Es geht also auch ohne internationalen Plattendeal weiter. Wobei: 7 Dollar Taxi waren in der Zwischenzeit nicht untätig und alles andere als weg vom Fenster. 2008 kam das Debüt-Album «Come And Figure It Out» in Japan heraus. Sie haben im Ausland getourt. Letzten Sommer konnten sie eine Auftragskomposition für die Schweizer Jugendherbergen realisieren, und ihr «Jurassic Head» wurde 2010 auf DRS 3 zum besten Indie-Song gevotet (der Beweis auch, so die Band: «Wir haben nach wie vor eine Community, die uns unterstützt.»). Und Tizian hat in der Zwischenzeit sein Solo-Projekt One Lucky Sperm gestartet.

Sie nutzen nun «Krise als Chance», wie das im Motivationsseminar-Sprech heisst. Klar ist allen: «Den Spass am Muskmachen haben wir behalten.» Mit dem aktuellen Tonträger mit dem sinnigen Titel «Well, It's About Time» haben sie sich als «Klassenziel» gesetzt: «Wir wollen nationale Resonanz.»

Text: Urs Hangartner; Bild: Marco Sieber/zvg

Voll in Fahrt



hau. Das Grundsätzliche vorab: Es ist nicht Aufgewärmtes, das sich mit Mühe und Not lange nach der eigentlichen Produktion bewähren müsste. Im Gegenteil, so tönt's: Alles könnte gerade so gut eben erst eingespielt worden sein. Die von der Band mit Plan «aufs Maximum reduzierten» Songs kommen allesamt überaus catchy und knackig daher. Und was das Image als Sixties-orientierte Gitarrenband angeht, so sind 7 Dollar Taxi sich treu geblieben. Was sie nicht daran hinderte, da und dort zur ge-

lungenen Sound-Attraktivierung mit etwas Geige oder dezenten Tastentönen zusätzliche Klangfarben einzubauen. Als Anspieletipps empfohlen: der Opener «Sputnik & Laika» sowie «Looking Like You Need Some Sleep». Unter den 13 Tracks fällt eigentlich keiner ab, mit dem die Taxis nicht internationales Format beweisen können. Damit sind sie wieder voll in Fahrt.

7 Dollar Taxi: Well, It's About Time (HRP/Irascible)
CD-Taufe: FR 25. Februar, 21 Uhr, Schüür, Luzern